

## Franckesche Stiftungen zu Halle

# Wahrer Bekehrungs-Weg/ Worauf Ein Christlich Gemüth die Zeit seines Lebens zum Wohlgefallen Gottes recht wandeln kan

Dent, Arthur

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1701

VD18 13124056

(2.) Abtheilung betrachtet diese Sprüche:

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-219098

kennet/ daß Jesus Gottes Sohn ist/  
in dem bleibet Gott/ und er in Gott. I.  
Ep. Johannis 4. v. 14. 15.

9. Alles was von Gott gebohren ist  
überwindet die Welt / und unser Glaube  
ist der Sieg/ der die Welt überwunden  
hat. Wer ist aber der die Welt über-  
windet/ ohn der da glaubet/ daß Jesus  
Gottes Sohn ist. Cap. 5. v. 4. 5.

in der (2.) Abtheilung betrachte  
diese Sprüche:

10. Wie Moses in der Wüsten eine  
Schlange erhöhet hat / also mußte des  
Menschen Sohn auch erhöhet werden:  
Auf daß alle die an ihn glauben nicht  
verlohren werden/ sondern das ewige Le-  
ben haben. Joh. 3. v. 14. 15.

11. Also hat Gott die Welt geliebet/  
daß er seinen eingebornen Sohn gab:  
Auf daß alle die an ihn glauben / nicht  
verlohren werden/ sondern das ewige Le-  
ben haben. v. 17.

12. Wer an ihn glaubet / der wird  
nicht gerichtet; Wer aber nicht glaubet/

der ist schon gerichtet / denn er gläubet nicht an den Nahmen / des eingebohrnen Sohns Gottes. v. 18.

13. Wer an den Sohn gläubet / der hat das ewige Leben / wer den Sohn nicht gläubet / der wird das Leben nicht sehen / sondern der Zorn Gottes bleibet über ihm. v. 36.

14. Jesus sprach : Ich bin das Brot des Lebens / wer zu mir kömmt / den wird nicht hungern / und wer an mich gläubet / den wird nimmermehr dürsten. Cap. 6. v. 35.

15. Das ist aber der Wille des der mich gesand / hat daß wer den Sohn siehet und gläubet an ihn / habe das ewige Leben / und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. v. 40.

16. Warlich / Warlich ich sage euch / wer an mich gläubet / der hat das ewige Leben. v. 47.

17. Ich bin das lebendige Brot vom Himmel kommen : Wer von diesem Brot essen wird / der wird leben in Ewigkeit : Und das Brot das ich geben werde ist  
mein

mein Fleisch / welches ich geben werde  
für das Leben der Welt. v. 51.

18. Wer mein Fleisch isset und trin-  
cket mein Blut/der hat das ewige Leben/  
und ich werde ihn am Jüngsten Tage  
aufferwecken. Der Geist ist's der da  
lebendig macht/ das Fleisch ist kein nütze.  
Die Wort die ich rede / die sind Geist  
und Leben. v. 54. 63.

19. Von diesem zeigen alle Prophe-  
ten/ daß durch seinen Nahmen alle die  
an ihn glauben/ Vergebung der Sün-  
de empfaßen sollen. Apostel-Geschicht  
10. v. 43.

20. So sey es euch nun kund lieben  
Brüder / daß euch verkündiget wird  
Vergabung der Sünden durch diesen /  
u. von dem allem/ durch welches ihr nicht  
kontet im Geseze Moses gerecht werden;  
Wer aber an diesen glaubet/ der ist ge-  
recht. Cap. 13. v. 38/ 39.

21. Es ist hie kein Unterscheid/sie sind  
alzumahl Sünder / und mangeln des  
Ruhms/ den sie an Gott haben sollen.  
Und werden ohn Verdienst gerecht aus-

seiner Gnade durch die Erlösung / so durch Christum Jesum geschehen ist. Welchen Gott hat fürgestellet zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben in seinem Blute / damit er die Gerechtigkeit die für ihm gilt / darbiete / in dem / daß er Sünde vergiebet / welche biß anhero blieben war unter Göttlicher Gedult. Auf daß er zu diesen Zeiten darbiete die Gerechtigkeit die für ihm gilt / auf daß er allein gerecht sey / und gerecht mache den / der da ist des Glaubens an Jesu. Ep. an die Römer 3. v. 23. biß 26.

22. Christus ist des Gesetzes Ende / wer an den glaubet / der ist gerecht. Cap. 10. v. 4.

23. Weil wir wissen / daß der Mensch durch des Gesetzes Werck nicht gerecht wird / sondern durch den Glauben an Jesum Christ / so glauben wir auch an Christum Jesum / auf daß wir gerecht werden durch den Glauben an Christum / und nicht durch des Gesetzes Werck / denn durch des Gesetzes Werck wird kein Fleisch gerecht. Gal. 2. v. 16.

24. Gott